



### **SEHBÜRO BACH (2004 – 2007)**

In einem Büro gibt es Papier. Man denkt, plant und sagt anderen dann, was sie tun sollen. Man hat Sitzungen und einen Papierkorb, und man ist wichtig. Und meistens ist jemand der Chef oder die Chefin. Ein Büro kann überall Büro sein. Im Schulhaus Bach in Uetendorf bei Thun macht Hanswalter Graf mehrmals im Jahr mit einer 4. Klasse das „Sehbüro Bach“ auf. Der Künstler ist der Büroleiter, die Kinder sind die Mitarbeiter/-innen. Zusammen denken sie nach, und zwar so: Sie üben zu sehen, was sie sehen und mehr zu sehen, als sie sehen. Daraus machen sie dann ein Konzept. Damit gehen sie zu ihren Partnern im Dorf – Handwerker, Gewerbeverein, Gemeinde –, damit etwas daraus werden kann. Wenn man will, kann man das Projekt auch Kunst am Bau nennen. Nur wird es nicht an ein Gebäude gehängt, geklebt oder genagelt. Hier ist das Objekt ein Prozess. Und dieser ist ein Geschenk: Denn wer sehen lernt, lernt denken. Und wer denkt, ist wach. Und wer wach ist, tja, der oder die... (Denken Sie jetzt, so weit Sie können, und dann noch einen Schritt darüber hinaus. Viel Vergnügen.)

Christine Loriol